

Wolfram Kautzky • Oliver Hissek

MEDIAS IN RES!

LATEIN FÜR DEN ANFANGSUNTERRICHT



Ausgabe mit



CD-ROM

V E R  T A S

INHALTSVERZEICHNIS

Lektion	Grammatik	Kulturrkunde	Seite
Römischer Alltag			
1 De schola	a- und o-Deklination: Nominativ, a- und e-Konjugation: 3. Person	Schule bei den Römern	10
2 Quid grammaticus docet?	a- und o-Deklination: Akkusativ, Substantiva und Adjektiva auf -er	Antike Schreibmaterialien	14
3 Quam pulchra Roma est!	a- und e-Konjugation: alle Personen und Imperativ; Vokativ	Forum Romanum; Römisches Theater	18
4 De spectaculis	a- und o-Deklination: alle Fälle; Präpositionen beim Ablativ	Gladiatorenspiele; Amphitheater	22
5 De thermis	Personal- und Possessivpronomen; Infinitiv Präsens; <i>in</i> und <i>sub</i>	Thermen, Aquädukte	26
Repetitiones 1–5			170
Die römische Frühzeit			
6 De Romulo et Remo	<i>esse</i> und <i>posse</i> ; Dativus possessivus, Ablativus instrumenti	Gründung Roms	30
7 De Romanis et Sabinis	i-, Misch- und konsonantische Konjugation	Römische Frühzeit	34
8 De Lucretia	Numeralia; Ablativus temporis; Akkusativ der Zeitstrecke	Römische Verfassung	38
9 Quem Romani maxime timent?	3. Deklination: Konsonantenstämme; <i>quis, quid</i>	Gallier	42
10 De Hannibale	3. Deklination: Misch- und i-Stämme; Ablativus separationis, Ablativus qualitatis	Punische Kriege	46
Repetitiones 6–10			172
Aus der griechischen Mythologie I			
11 Quis Iovem non amat?	<i>is</i> und <i>idem</i> ; Genetivus qualitatis; Genetivus partitivus	Europa; Merkur	50
12 De Minotauro	<i>qui, quae, quod</i> ; Relativsätze	Ägeus; Ariadne	54
13 De Daedalo et Icaro	e- und u-Deklination; Genetivus obiectivus	Dädalus; Minoische Kultur	58
14 De Tartaro	Perfekt; <i>hic, haec, hoc</i>	Antike Unterweltsvor- stellungen	62
15 De Orpheo et Eurydice	Imperfekt; <i>ille</i> und <i>ipse</i>	Musik bei Griechen und Römern	66
Repetitiones 11–15			174
Die römische Republik			
16 De Spartaco	Adjektiva der 3. Deklination; Apposition, Prädikativum	Skaven	70
17 De Cicerone	<i>ire</i> und <i>ferre</i> ; Städtenamen; Neutrum Plural bei Pronomina	„Das Leben des Brian“	74
18 Caesar Gallos superat	Komparativ; Ablativus comparisonis; Relativer Anschluss	Gallischer Krieg	78
19 De Caesaris morte	Superlativ; Unregelmäßige Steigerung	G. Julius Cäsar	82
20 De Cleopatra	Plusquamperfekt; Dativus finalis	Cleopatra, Marcus Antonius	86
Repetitiones 16–20			176

Lektion	Grammatik	Kulturrkunde	Seite
Der trojanische Krieg			
21 De Paridis iudicio	Futur, Futur exakt	Venus, Amor	90
22 De ira Achillis	Adverbia, Steigerung der Adverbia; Doppelter Akkusativ	Homer	94
23 De equo Troiano	Partizip Perfekt passiv; Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt passiv	Troja, Danaergeschenk	98
24 De Cassandra	<i>velle</i> und <i>nolle</i> ; Verbot mit <i>noli(te)</i>	Kassandra, Laokoon	102
25 De Ulixes	Infinitiv Perfekt aktiv und passiv; ACI	Odyssee	106
Repetitiones 21–25			178
Die römische Kaiserzeit und das Christentum			
26 De incendio Romae	Präsens, Futur und Imperfekt passiv	Julisch-Claudische Kaiser	110
27 De martyrio sancti Petri	Infinitiv Präsens passiv; NCI	„Quo vadis?“, Via Appia	114
28 De Marco Aurelio	Partizip Präsens aktiv; Participium Coniunctum	Mark Aurel; Österreich zur Römerzeit	118
29 De Constantino victore	Ablativus absolutus	Christenverfolgungen; Kaiser Konstantin	122
30 De beneficio sancti Martini	Deponentia, Pronominale Deklination; Dativus commodi	hl. Martin, hl. Florian, hl. Severin	126
Repetitiones 26–30			180
Aus der griechischen Mythologie II			
31 De ira Dianae	Partizip Futur, Semideponentia	Diana, Delos	130
32 De Callistone	Konjunktiv Präsens; Konjunktiv Präsens im Hauptsatz	Rolle der Frau bei den Römern	134
33 De Herone et Leandro	Konjunktiv Imperfekt; Konjunktiv Imperfekt im Hauptsatz	Seefahrt bei den Römern	138
34 De Mida rege	Konjunktiv Plusquamperfekt; Konjunktiv Plusquamperfekt im Hauptsatz; Konditionalsätze	Römisches Geld	142
35 De Amore et Psyche	Konjunktiv Perfekt; Konjunktiv Perfekt im Hauptsatz	Amor und Psyche	146
Repetitiones 31–35			182
Anekdoten von der Antike bis zur Gegenwart			
36 De Dionysio tyranno	<i>ut-</i> und <i>cum</i> -Sätze	Dionysios	150
37 De Croeso rege	Consecutio temporum; Indirekte Frage	Orakel von Delphi	154
38 De Graecis claris	Gerundium; „Unterstreichmethode“	Sokrates, Diogenes, Archimedes	158
39 De vidua et milite	Attributives Gerundiv; „Einrückmethode“	Ephesos, Die sieben Weltwunder	162
40 Lingua Latina adhuc vivit!	Prädikatives Gerundiv	Geschichte der lateinischen Sprache	166
Repetitiones 36–40			184

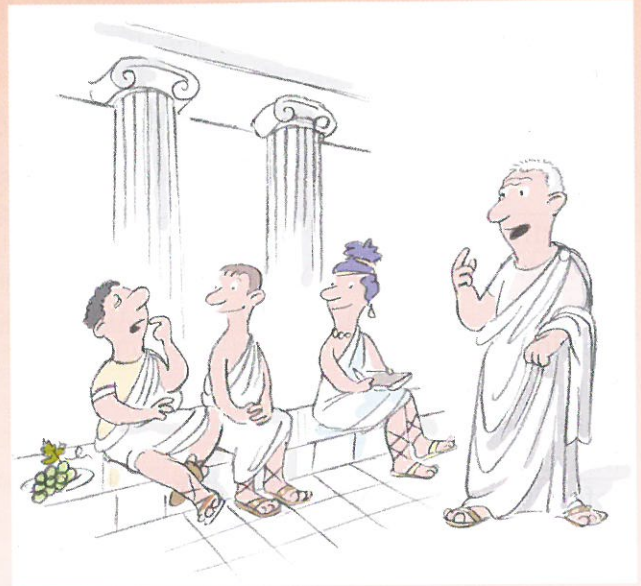
ANHANG

Stammformen 1–13 ... 186	•	Stammformen 1–22 ... 187	•	Vocabularium ... 189	•
Die olympischen Götter ... 195	•	Latein in der Werbung ... 196			

DE¹ SCHOLA

Claudia, eine römische Schülerin, zeigt uns ihren allerliebsten Aufenthaltsort, ihre Klasse

Hic sedet Iulia. Iulia amica mea est. Iulia discipula bona est. Amicae meae semper discipulae bonae sunt. Hic Quintus et Gaius sedent. Gaius amicus meus est. Gaius et Quintus amici boni, sed discipuli mali sunt. Quintus semper laetus est et saepe ridet. Cur nunc laetus non est? – Pensum magnum est. Itaque discipuli non gaudent. Pensa saepe magna sunt. Itaque discipuli diu laborant. Quintus non libenter laborat. Grammaticus² severus³ est. Saepe interrogat, discipuli respondent. Quintus non libenter respondet: Saepe falso⁴ respondet. Tum discipuli et discipulae rident, grammaticus clamat. Itaque Quintus saepe non respondet. Sed Iulia, discipula bona, libenter respondet. Grammaticus tum non clamat, sed laudat.



Interpretationes:

- a) Cur Quintus laetus non est?
- b) Cur Quintus non libenter respondet?
- c) Cur grammaticus clamat?

1 de: „über“

2 grammaticus: „Grammaticus“, „Sprachlehrer“

3 severus, -a, -um: „streng“

4 falso (Adv.): „falsch“

PROVERBIUM

NON SCHOLAE, SED VITAE DISCIMUS „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“: Dieses bekannte Zitat geht auf den römischen Autor Seneca zurück, wird aber eigentlich verkehrt zitiert.

Er kritisiert nämlich die Tatsache, dass in der Redeschule zu viel Unnötiges gelehrt wird, mit den Worten „Non vitae, sed scholae discimus“ (= „Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir“).

DE ROMANIS

Schule bei den Römern

Im Unterschied zu heute gab es bei den Römern kein staatliches Schulsystem und daher auch keine Schulpflicht. Trotzdem besuchten die meisten Buben und Mädchen zumindest die (private) Grundschule. Auch Sklaven konnten meist lesen und schreiben. Die Zahl der Analphabeten war also deutlich geringer als im Mittelalter.

Die Ausbildung erfolgte – ähnlich wie heute – in drei Stufen:



Der in der Mitte sitzende Grammaticus hält seinen Leseunterricht ab.

a) Grundschule (ludus, 7 bis 12 Jahre): Beim *magister ludi* (oder *litterator*) lernte man zunächst Lesen und Schreiben. Der Unterricht begann vor Sonnenaufgang und dauerte (mit Mittagspause) bis

zum späten Nachmittag. Da der Staat keine Schulgebäude zur Verfügung stellte, wurde in zentral gelegenen Privaträumen unterrichtet. Schulbänke waren überflüssig, da die Schülerinnen

VOCABULARIUM

schola	Schule	engl. Schule =
hic	hier	
sedet	er/sie/es sitzt	vgl. Sediment, Re-sidenz
amica	Freundin	frz. amie, ital. amica
meus,-a,-um	mein	
est	er/sie/es ist	frz. est, ital. è
discipula	Schülerin	
bonus,-a,-um	gut	vgl. Bona-Öl!
semper	immer	vgl. Semperit = Es/Er geht immer
sunt	sie sind	
et	und	
amicus	Freund	frz. ami, ital. amico
sed	aber; sondern	
discipulus	Schüler	
malus,-a,-um	schlecht	Bonus-Malus-System =
laetus,-a,-um	froh, fröhlich	
saepe	oft	
ridet	er/sie/es lacht	frz. rire, ital. ridere
cur?	warum?	
nunc	jetzt, nun	
non	nicht	
pensum	Aufgabe	
magnus,-a,-um	groß	vgl. Magnum (Eis, Waffe)
itaque	deshalb, daher	
gaudet	er/sie/es freut sich	
diu	lange	
laborat	er/sie/es arbeitet	vgl. engl. lab(o)ur
libenter	gern	
interrogat	er/sie/es fragt	engl. interrogation mark =
respondet	er/sie/es antwortet	vgl. kor-respon-dieren
tum	dann, damals	
clamat	er/sie/es ruft, schreit	vgl. re-klamieren
laudat	er/sie/es lobt	Laudatio =

und Schüler ihre Schreibtafeln (Wachstafeln) auf den Knien halten mussten. Auf Zucht und Ordnung wurde großer Wert gelegt. (Der Dichter Horaz bezeichnet seinen Lehrer Orbilius als *plagosus* = „Schlägerich“.)

b) Literaturschule (12 bis 16 Jahre): Hier stand die Lektüre römischer und griechischer Autoren (z.B. Cicero, Vergil, Horaz bzw. Homer) auf dem Programm. Ihre Texte wurden laut gelesen, auswendig gelernt, interpretiert und grammatikalisch analysiert (daher der Name *grammaticus* für den Literaturschullehrer).



Andere Zeiten, andere Sitten: Schulszene auf einem Wandgemälde aus Herculaneum

c) Redeschule (ab 16 Jahren): Sie bildete die Voraussetzung für alle, die den Beruf des Politikers oder Juristen ergreifen wollten. Der *rhetor* (Redelehrer), der die Redekunst in Theorie und Praxis unterrichtete, genoss höheres soziales Ansehen als die übrigen Lehrer. Ab der Kaiserzeit gab es auch staatlich besoldete Rhetorik-Lehrer. Viele Römer (z.B. Cäsar, Cicero) schlossen ihre Ausbildung mit **Studienreisen nach Griechenland** (Athen, Rhodos etc.) ab, wo sie sich in Rhetorik und Philosophie den letzten Feinschliff holten.

GRAMMATICA

ALLGEMEINES

Es gibt im Lateinischen **keine Artikel**:

discipulus = **der/ein** Schüler
discipula = **die/eine** Schülerin

Persönliche Fürwörter werden oft nicht geschrieben:

sedet = **er/sie/es** sitzt
sedent = **sie** sitzen

TIPP: Die wichtigsten Informationen stecken also in der lateinischen **Wortendung**!

SUBSTANTIVA

Lateinische Substantiva werden nach ihrer Nominativendung in verschiedene **Deklinationen** eingeteilt. Praktischerweise kannst du aus der Deklinationenklasse meistens das **Geschlecht** des Wortes ableiten:

	a-Deklination	o-Deklination	
	feminin (f.)	maskulin (m.)	neutrum (n.)
Sg. 1.F.	<i>amica</i> die Freundin	<i>amicus</i> der Freund	<i>pensum</i> die Aufgabe
Pl. 1.F.	<i>amicae</i> die Freundinnen	<i>amici</i> die Freunde	<i>pensa</i> die Aufgaben

NOTA BENE!

Die Endung **-a** ist leider doppeldeutig:

- ▶ *amica* → 1. Fall Sg. feminin
- ▶ *pensa* → 1. Fall Pl. eines neutralen Wortes (1. F. Sg.: *pensum*!)

TIPP: Du solltest dir also den 1.F. Sg. (= die Form, die im Vocabularium steht) gut einprägen!

ADJEKTIVA

Lateinische Adjektiva passen sich an die Substantiva, auf die sie sich beziehen, in **Fall, Zahl** und **Geschlecht** an:

discipulus bonus der gute Schüler
discipula bona die gute Schülerin
pensum magnum die große Aufgabe

Adjektiva werden daher im Vokabelverzeichnis immer mit **drei Endungen** angegeben:
magnus, -a, -um (= *magnus* 3)

	maskulin (m.)	feminin (f.)	neutrum (n.)
Sg. 1.F.	<i>magnus</i>	<i>magna</i>	<i>magnum</i>
Pl. 1.F.	<i>magni</i>	<i>magnae</i>	<i>magna</i>

VERBA

Lateinische Verba bestehen aus **Stamm** und **Endung** (z.B. *ama-t*, *sede-t*). Der Endlaut des Stammes bestimmt, zu welcher **Konjugationsklasse** das Verbum gehört:

- ▶ Stamm auf **-a** → **a-Konjugation**
- ▶ Stamm auf **-e** → **e-Konjugation**

Die Endung für die **3.P. Sg.** lautet **-t**, jene für die **3.P. Pl.** **-nt**.

	a-Konjugation	e-Konjugation
Sg. 3.P.	<i>clama-t</i> er/sie/es ruft	<i>sede-t</i> er/sie/es sitzt
Pl. 3.P.	<i>clama-nt</i> sie rufen	<i>sede-nt</i> sie sitzen

EXERCITATIONES

I. Ergänze die fehlenden Endungen und übersetze:

1. Pensum magn..... est.
2. Gaius discipul..... bon..... non est.
3. Amici laet..... sunt.
4. Iulia amic..... me..... est.
5. Claudia et Iulia discipul..... bon..... sunt.
6. Cur Iulia laet..... non est?

II. Stelle die angegebenen Adjektiva zu den (auch inhaltlich!) passenden Substantiva und übersetze:**boni – meus – laeta – bonae – magna**

1. Claudia
2. amicae
3. discipuli
4. pensa
5. amicus

III. Ergänze die richtigen Endungen der Prädikate und übersetze:

1. Cur discipulae non respond.....?
2. Hic amica mea sed.....
3. Quintus et Gaius non libenter labor.....
4. Cur amici semper rid.....?
5. Quintus et amicae non gaud.....

IV. Setze in den Plural bzw. Singular und übersetze dann:

1. Amicus meus laetus est.
2. Discipuli nunc gaudent.
3. Amica mea saepe ridet.
4. Pensa magna sunt.
5. Discipulus bonus libenter respondet.

VIII. Setze die angegebenen Wörter an passender Stelle ein und übersetze:**bonae – clamat – discipulae – discipulus – laborant – libenter – magna – magnum**

Iulia et Claudia saepe diu

Itaque bonae sunt. Quintus

..... malus est. Non laborat. Saepe

„Cur pensum est?“ Tum Iulia et Claudia, amicae, rident:

„Pensa non sunt, sed nonnulli¹ discipuli stulti² sunt!“**V. Welches Wort passt nicht zu den anderen? Warum?**

- | | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1. ☐ magna | 2. ☐ libenter | 3. ☐ pensa |
| ☐ bona | ☐ est | ☐ amicae |
| ☐ schola | ☐ sedet | ☐ schola |
| ☐ laeta | ☐ rident | ☐ discipuli |
| 4. ☐ amica | 5. ☐ laeti | 6. ☐ hic |
| ☐ discipula | ☐ amici | ☐ diu |
| ☐ pensa | ☐ boni | ☐ est |
| ☐ schola | ☐ mali | ☐ tum |

VI. Verbinde die Satzhälften und übersetze:

- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| 1. Quintus et Gaius ... | a) saepe laudat. |
| 2. Pensa semper ... | b) laeta est. |
| 3. Grammaticus ¹ ... | c) magna sunt. |
| 4. Amica mea ... | d) saepe rident. |
| 5. Discipuli boni ... | e) amici boni sunt. |
| 6. Iulia et amica ... | f) diu laborant. |

¹ grammaticus: „Grammaticus“, „Sprachlehrer“**VII. Übersetze ins Lateinische:**

1. Hier ist meine Freundin.
2. Quintus und Gaius sind meine Freunde.
3. Die Freundinnen sind immer froh.
4. Die guten Schülerinnen und Schüler freuen sich.

¹ nonnulli, -ae, -a (Pl.): „einige“; ² stultus, -a, -um: „dumm“

REPETITIONES 1–5

I. Bestimme Fall und Zahl und übersetze!

1. aquam:
2. spectacula
3. vitae:
4. oculorum:
5. gladii:

II. Setze die angegebenen Verba in der richtigen Form ein!

1. Quid, pueri? –
Templum novum (specto)
2. Quis post Iuliam? –
Gaius Quintusque post Iuliam
(sedeo)
3. Cur, Quinte? –
....., quod pensum non
habeo. (gaudeo)
4. Placetne vobis puellas?
– Libenter puellas (terreo)
5. Ubi amicas, puellae? –
In foro amicas (exspecto)



III. Ergänze die Endungen und übersetze!

Claudia cum amic..... (Pl.) ad schol.....
properat. Ante schol..... Iulia iam amicam
exspectat. Numquam¹ sine amic..... (Sg.) in
aedifici..... intrat. Tum magister multum de
vir..... clar..... narrat. Discipuli iam diu in
schol..... sunt. Postremo a schol.....
domum² properare licet. Post schol..... otium
discipulos exspectat. Alii cum magn.....
gaudi..... spectacula vident, aliis diu per
Rom..... pulch..... ambulare placet.

1 **numquam**: „niemals“; 2 **domum**: „nach Hause“

IV. Ergänze die fehlenden Endungen der Imperative und Vokative und übersetze!

1. Proper..... ad scholam, Quint..... et
Iuli.....!
2. Narr..... nobis de viris claris, Gai.....!
3. Pugn..... pro vita vestra, vir.....!
4. Respond..... magistro, Claud.....!
5. Monstr..... nobis aedificia clara, amic.....!
(Sg.)
6. Laud..... discipulos tuos, magist.....!
7. Gaud..... et rid....., puer.....! (Pl.)

V. De nova amica Quinti

Quintus cum puella pulchra per vias Romae ambulat. Tum Gaius amicum videt clamatque: „Salve, Quinte! Ambulatisne ad forum? Certe mihi vobiscum ambulare licet!“ Nunc Gaius amicum interrogat: „Quis est haec¹ puella?“ „Haec puella est Corinna, amica mea“, Quintus inquit. „Nonne Corinna puella pulchra est?“ Gaius puellam spectat respondetque: „Certe Corinna puella pulchra est, sed cunctae² amicae tuae mihi placent.“

Verba Gaii puellam minime delectant. „Cur Gaius dicit³ ‚cunctae‘?“ Corinna clamat. „Num multas amicas habes, Quinte?“ „Minime, solum te amo. Aliae puellae mihi non placent!“ Sed Corinna Gaium quoque interrogat: „Responde, Gai: Habetne Quintus alias amicas?“ „Non habet. Claudia Iuliaque amicae Quinti non sunt. Etiam Cornelia Quinto non placet et Lydia ...“ „Nunc Gaius nobiscum ambulare non iam⁴ licet – habet enim⁵ multa pensa!“, Quintus iratus clamat et cum Corinna ad forum properat.

1 **haec**: „diese(s)“; 2 **cuncti**,-ae,-a: „alle“; 3 **dicit**: „er sagt“; 4 **non iam**: „nicht mehr“; 5 **enim**: „denn“

VI. Übersetze die folgenden Sätze! Überlege jeweils, ob „suus“ mit „sein“ oder „ihr“ zu übersetzen ist!

1. Discipuli magistro pensa sua monstrant.
2. Puellae Gaium et magistrum suum in foro vident.
3. Discipuli saepe de schola et magistro suo narrant.
4. Gaius iam diu Iuliam et amicam suam exspectat.
5. Iulia et Claudia amicos suos exspectant.

VII. Setze die Pronomina im richtigen Fall ein!

1. Nonne spectacula
delectant? (tu)
2. Cur magister non laudat?
(ego)
3. Narra de!
(ego/tu)
4. Cur statuæ deorum
non placent? (tu)
5. Amici Romam pulchram
monstrant. (nos)

VIII. Welches Wort passt nicht zu den anderen? Warum?

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. ☐ puella | 2. ☐ nos | 3. ☐ deas |
| ☐ monstra | ☐ nobiscum | ☐ feminas |
| ☐ aqua | ☐ nostris | ☐ linguas |
| ☐ vita | ☐ nobis | ☐ donas |
| 4. ☐ delecto | 5. ☐ vita | 6. ☐ terris |
| ☐ animo | ☐ copia | ☐ terres |
| ☐ cogito | ☐ gaudia | ☐ terrae |
| ☐ narro | ☐ statua | ☐ terra |

XI. Setze die gesuchten Formen ein!

Die Lösung ist ein Schimpfwort, mit dem, wie wir aus Kritzeleien an den Wänden einer Schule in Pompeji wissen, Schüler ihren Lehrer bedacht haben (auf Deutsch etwa: „Weichling“, „Weichei“, „Warmduscher“).



IX. Übersetze ins Lateinische!

1. Claudia zeigt dem Lehrer ihre Aufgabe.
2. Quintus hat seine Aufgabe nicht bei sich.
3. Der Lehrer fragt: „Warum arbeitest du nicht, Quintus?“
4. Der Bub antwortet: „Ich liebe es zu arbeiten. Unsere Aufgaben erfreuen mich.“
5. Die Mädchen lachen über die Worte des Buben.
6. Der Lehrer gibt! nun Quintus viele Aufgaben.
7. „Sicher sind dir die Aufgaben eine große Freude!“

1 er gibt: „dat“

X. Kreuze die richtige Antwort an!

1. Quis est primus¹ magister discipulorum Romanorum?

- ☐ grammaticus
- ☐ litterator
- ☐ rhetor
- ☐ professor

2. Ubi gladiatores pugnant?

- ☐ in circo
- ☐ in theatro
- ☐ in thermis
- ☐ in amphitheatro

3. Quid Romani in theatris plerumque² spectant?

- ☐ comoedias
- ☐ tragoedias
- ☐ gladiatores
- ☐ puellas nudas³

4. Quid in foro Romano non est?

- ☐ basilica
- ☐ templum
- ☐ curia
- ☐ theatrum

1 **primus**, -a, -um: „der erste“; 2 **plerumque**: „meistens“;

3 **nudus**, -a, -um: „nackt“

1. schau an!
2. den Freundinnen
3. du kämpfst
4. (zu) arbeiten
5. ihr freut euch
6. das andere
7. wir haben
8. die Buben (Akk.)

